

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate, die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Der Congress der Gewerbevereine Sachsens in Freiberg.

Auf dem in Freiberg vom 22.—24. Aug. abgehaltenen Gewerbevereinscongress waren im Ganzen 37 Vereine durch 87 Abgeordnete vertreten, und zwar die Vereine zu Oßernhau durch 1 Abgeordneten, Zschopau 2, Waldheim 3, Wechselburg 1, Schellenberg 2, Frankenberg 2, Döbeln 1, Limbach 4, Thum 1, Rosten 2, Ernstthal 1, Stollberg 3, Schneeberg 2, Riesa 2, Chemnitz 4, sowie 2 vom Centralvorstand, Dschas 2, Baugen 1, Lunzenau 1, Dippoldiswalde 3, Freiberg 6, Zittau 2, Pirna 1, Mügeln 1, Mittweida 2, Hainichen 11, Glauchau 4, Parthau 2, Roswein 2, Löbnitz 1, Dresden 1, Leisnig 2, Lommagisch 4, Saida 2, Zwickau 2, Penig 1 und Geringswalde durch 2 Abgeordnete. Nachdem die Abgeordneten bei der Einweisungscommission sich angemeldet hatten, wurden dieselben zum Besuch einer im Brauhoſe befindlichen hühnerologischen Ausstellung eingeladen und ersucht, um 2 Uhr der Eröffnung der im Kaufhausſaale befindlichen Gewerbeausstellung beizuwohnen. Es wurde dann der Congress kurz vor 4 Uhr im Lehmann'schen Saale durch den Vorsitzenden des Centralvereins, Webermeister Rewiger aus Chemnitz, eröffnet und hierauf durch Acclamation der Vorsitzende des Freiburger Vereins, Dr. Zimmer, zum Stellvertreter des Vorsitzenden, sowie die Abg. Ruppert aus Chemnitz, König aus Zwickau, Adv. Börner aus Freiberg und Cand. Jäffing aus Stollberg zu Schriftführern ernannt.

Es trug hierauf der Schriftführer des Centralvereins, Abg. Ruppert aus Chemnitz, den Jahresbericht vor, dem wir entnehmen, daß alle 37 sächsischen Gewerbevereine, mit Ausnahme des Industrievereins in Leipzig, dem Centralverein beigetreten sind, und daß bis jetzt durch die Bemühungen des Centralvorstandes 15 neue Vereine in's Leben gerufen und dem Centralverein beigetreten sind, so daß derselbe jetzt aus 52 Vereinen besteht. Hierauf verlas Abg. Proge aus Chemnitz die Jahresrechnung. Nachdem dieselbe einer durch Acclamation erwählten Deputation zur Prüfung übergeben worden war, wurde eine zweite Deputation zur Revision der Statuten ebenfalls durch Acclamation ernannt und dann die erste Sitzung nach 5 Uhr geschlossen.

Der Abend vereinte die Gäste mit den Familien ihrer Wirthin und vielen Freunden der Sache in der Guldner'schen Restauration, wo der Freiburger Verein ein Freiconcert mit glänzender Illumination veranstaltet hatte. Leider wurde dasselbe durch den Einbruch eines Balcons unterbrochen; da es sich aber bald herausstellte, daß kein Menschenleben verloren gegangen und die Verletzungen größtentheils unerheblich waren, so ergab sich Alles wieder der frohen Unterhaltung bis in die späte Nacht hinein.

Am 23. Aug., Vormittags 8 Uhr, begannen die Verhandlungen der zweiten Sitzung mit dem Vortrag der durch die beiden Deputationen zu erstattenden Berichte. Dem Gutachten der ersten Deputation gemäß wurde die Justification der betreffenden Rechnung einstimmig ausgesprochen, sowie ebenso beschlossen, die nach §. 1 der Statuten zu gewährende Gratification des Vorsitzenden für das vergangene Jahr auf 30 Thlr., für die Zukunft aber auf jährlich 75 Thlr., einschließlich aller Präsidialarbeiten, festzustellen. Die zweite Deputation hatte in Bezug auf die provisorischen Statuten einige Abänderungen vorgeschlagen, im Uebrigen aber zur Annahme dieser Statuten, sowie der provisorischen Geschäftsordnung, gerathen. Die Versammlung stimmte auch diesen Vorschlägen theils einstimmig, theils mit großer Majorität bei.

Eine lebhafte Debatte schien sich durch den Antrag, die Beseitigung des „Glück auf“ als Vereinsorgan und Wahl eines andern oder Gründung eines eignen Blattes, entspinnen zu wollen. Da aber Abg. Gerlach aus Freiberg im Namen der Freiburger Deputation den von ihr gestellten Antrag unter Hinweis auf eine von der Redaction der angefochtenen Zeitschrift „Glück auf“ eingereichte Proposition zurückzog, so war der Debatte die Spitze abgebrochen und es wurde nach kurzer Discussion der Antrag: die Zeitschrift „Glück auf“ in der von der Redaction vorgeschlagenen neuen Gestalt als Centralorgan der sächsischen Gewerbevereine fortbestehen zu lassen, einstimmig genehmigt. Von zwei anderweit eingebrachten Anträgen: 1) die Specialvereine zu verpflichten, monatliche Berichte über ihre Versammlung dem Centralvorstand einzusenden, und 2) den Centralvorstand zu veranlassen, den Einzelvereinen häufiger Themata zur Besprechung und Berathung vorzulegen, wurde der erstere mit großer Majorität abgeworfen, während der zweite einstimmige Genehmigung fand.

Es war nunmehr der unter 8 auf der Tagesordnung stehende Antrag von Chemnitz der nächste Gegenstand der Berathung. Derselbe lautet: 8) Antrag: „Der Congress wolle beschließen, daß von den Gewerbevereinen Sachsens durch ihren Centralvorstand ein Antrag bei der hohen Staatsregierung auf baldige und vollständige Reorganisation des Gewerbewesens in Sachsen festgestellt und namentlich um die Berücksichtigung folgender Punkte gebeten werde: a) den kleinen Gewerbebetrieb (Handwerksbetrieb) in Bezug auf freie Bewegung im Gewerbe dem Fabrikbetriebe völlig und in jeder Weise gleichzustellen; was den Handel betrifft, aber allen Gewerbetreibenden dieselbe Berechtigung wie dem Kaufmann einzuräumen; b) das Concessionswesen, insoweit es nicht Polizei- und Sanitätsrückſichten betrifft, vollständig zu beseitigen; c) den Wanderzwang der Gesellen zwar aufzuheben, das Wandern selbst aber thunlichst zu erleichtern; d) den Zwang der Meisterstücke